

Madagaskar Grosskopfgecko

von Angy - Mittwoch, 06.06.2018 (http://paroedura-picta.de/?page_id=1432)

http://paroedura-picta.de/wp-content/upload/Logo_CaDa_farbe.jpgInhalt:

- Verschiedene Geckos
- Steckbrief
- Allgemeine Beschreibung
- Abkürzungen
- Paroedura Arten

Paroedura picta gehören zu den **mittelgroßen** Geckos und haben ein außergewöhnliches Aussehen: **Das Reptil mit großen Kopf, Kulleraugen und dem freundlichen Gesichtsausdruck.**

So spricht man den wissenschaftlichen Namen '*Paroedura picta*' aus:

http://paroedura-picta.de/wp-content/upload/2017_paroedura-picta.mp3

Geckos gibt es in verschiedenen Gattungen. Manche werden recht groß und einige bleiben klein. Als **kleinste** Echse der Welt gilt die *Sphaerodactylus Ariasae* (Gattung: Kugelfingergeckos), mit einer Gesamtlänge von nur 3 cm. Der *Rhacodactylus leachianus* (Gattung: Lappenfinger), ist einer der **größten** Geckos der Welt. Bekannter ist er vermutlich unter dem Namen: Neukaledonischer Riesengecko. Seine gesamte Gesamtlänge beträgt bis zu 36 cm.

Die *Paroedura picta* Geckoart kommt ursprünglich aus dem Süden von **Madagaskar**. Zuerst waren sie bekannt als *Paroedura Pictus* und umgangssprachlich nennt man sie auch Bodengecko, Ozelot Gecko sowie auch Panther Gecko.

Im Vergleich zu Bartagamen oder Leopardgeckos unterscheiden sich Großkopfgeckos zum Teil durch folgende Merkmale:

- sie sind „stubenrein“
- Pictas benötigen kein UV-Licht
- die Handhabung ist kinderleicht
- sie sind in der Anschaffung günstiger
- *Paroedura picta* haben hübsche Kulleraugen
- diese Echsen besitzen einen sehr großen Kopf
- Großkopfgeckos sind sehr viel kleiner als Bartagamen

Auf Grund ihrer bescheidenen Größe von nur 18 cm, eignen sich *Paroedura picta* hervorragend zur privaten Haltung im heimischen Wohnzimmer. Besonders in der heutigen hektischen Zeit dient dieses Stück Natur zur Entspannung.

Um dieser Echse eine artgerechte Haltung zu gewährleisten, sollte ein geräumiges Terrarium (Wüste/Savanne) zur Verfügung stehen. Eine kletterfähige Rückwand mit Liegeflächen, aber auch Verstecke und feuchte Höhlen mit Grabmöglichkeiten dürfen nicht fehlen. Ebenso lebenswichtig sind die angepassten Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse im Terrarium, denn nur dann kann der Großkopfgecko über viele Jahre gesund leben.

Weiter unten folgen eine sehr ausführliche Beschreibung und ein übersichtlicher Steckbrief zum Panther Gecko.

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de



<http://paroedura-picta.de>

Steckbrief

Deutscher Name:

Madagaskar Großkopfgecko

Wissenschaftlicher Name:

Paroedura picta (P.picta, P.pictus, Panther sowie Ozelot Gecko)

Herkunft:

Madagaskar / Südwestmadagaskar / Savanne

Gesetzliche Bestimmungen:

Diese Art ist keinen gesetzlichen Schutzbestimmungen unterstellt

Lebensweise:

Boden bewohnend / klettert gern / Dämmerungsaktiv

Verhalten:

Friedlich / neugierig / genügsam / intelligent

Lebenserwartung:

Ca. 10 Jahre (bei artgerechter Haltung)

Vergesellschaftung:

Paroedura picta sind in der Natur Einzelgänger

Futter:

Lebende Grillen, Heuschrecken, Heimchen, aber auch andere ungefährliche Insekten
Beutefang nach Einbruch der Dunkelheit

Temperatur:

Tagsüber 26 - 30 °C / Nachts 18 - 22 °C
Wärmespot bis 35 °C (kurzzeitig und nur punktuell)

PAROEDURA PICTA

Infos zum Madagaskar Großkopfgecko - Hobbyzucht und mehr
PAROEDURA-PICTA.de

Belichtungszeit:

10 - 14 Stunden

Luftfeuchtigkeit:

30 – 60 % / halbtrocken

Schlafplatz:

80 - 90 % (täglich mit Wasser besprühen)

Gesamtlänge:

15 - 18 cm (Weibchen erreichen selten 18 cm)

Gewicht:

18 - 33 g (je nach Abstammung und Futter- u. Gesundheitszustand)

Aussehen:

Grundfärbung: Schwarz (Melanin), Rot (Erythrin), Gelb (Xanthin)

Oberfläche: Bräunlich mit schwarzen Markierungen sowie helle Bänderung oder Dorsalstreifen

Krallen: Dunkel (bei Jungtieren sehr hell)

Augen: Dunkel (bei Farbmorphen auch fast schwarz, grünlich oder wie Bernstein)

Pupille: Vertikal-schlitzförmig

Bauch: Weißlich

Geschlechtsunterschied:

Nach ca. 6 - 14 Wochen an der Schwanzwurzelunterseite erkennbar

Männchen haben sichtbare Wölbungen (Hemipenistaschen)

Weibchen haben einen eher dreieckigen Geschlechtsbereich

Fortpflanzung:

Empfohlen ab einem Gewicht von 18 g und einer Gesamtlänge von mindestens 14 cm

Ein Weibchen kann ca. alle 9 - 15 Tage 2 Eier im Bodensubstrat verbuddeln

Achtung: Ab dem 2. Monat können *Paroedura picta* bereits frühreif sein!

Besonderheit:

Man bekommt diese Geckos handzahn und sie machen ihr „Geschäft“ meist an eine bestimmte Stelle. Weibchen können Samen speichern und bis zu 17 weitere Gelege ohne erneute Befruchtung produzieren.